

# GEMEINDEINITIATIVE FÜR „MEHR BEZAHLBARE WOHNUNGEN IN OBERHOFEN“



Die in der Einwohnergemeinde Oberhofen am Thunersee stimmberechtigten Unterzeichnerinnen und Unterzeichner stellen gestützt auf Artikel 36 der Gemeindeordnung folgendes Begehren:

→ **Mit dem Ziel einer besseren demographischen Durchmischung setzt sich die Gemeinde für die Erhaltung und Erstellung preisgünstiger Mietwohnungen von hoher baulicher Qualität ein.**

**Der Anteil an preisgünstigem Wohnraum für Junge und Familien muss innerhalb von 10 Jahren nach Annahme der Initiative um mindestens 20 Einheiten erhöht werden. Massgebend ist das Wohnungsangebot in gemeinnützigen Wohnbaugenossenschaften und in Kostenmiete.**

**Der Gemeinderat erstattet der Gemeindeversammlung jährlich Bericht über die umgesetzten Massnahmen.**

	Name	Vorname	Geburtsdatum	Wohnadresse (Str. / Nr.)	Eigenhändige Unterschrift	Kontrolle (leer lassen)
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
10						

Es dürfen nur die in der Einwohnergemeinde Oberhofen am Thunersee stimmberechtigten Personen unterschreiben. Wer sich bei der Unterschriftensammlung bestechen lässt oder jemand anderen besticht, mit einem anderen Namen als seinem eigenen unterschreibt oder auf eine andere Weise das Ergebnis der Unterschriftensammlung fälscht, macht sich strafbar [Art. 281 und 282 des Schweizerischen Strafgesetzbuches [StGB, SR 311.0]].

Beginn der Unterschriftensammlung: 17.07.2018 (Ablauf Sammelfrist: 22.12.2018).

Die unterzeichnende Amtsperson [Stimmregisterführerin / Stimmregisterführer] bescheinigt hiermit, dass die vorstehenden Unterzeichnerinnen und Unterzeichner im Zeitpunkt des Eingangs des Unterschriftenbogens in der Gemeinde Oberhofen am Thunersee stimmberechtigt waren.

Eingang Unterschriftenbogen (Datum): \_\_\_\_\_

Anzahl bescheinigte Unterschriften: \_\_\_\_\_

Ort und Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

Amtsstempel:

## Initiativkomitee und mit Mehrheitsbeschluss zum Rückzug der Initiative Ermächtigte:

Daniel Haldi, Franziska Gisler, Thomas Heuberger, Laszlo Litzko, Elisabeth Thoma

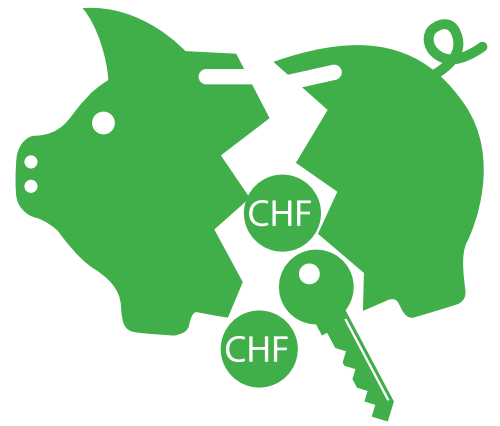
Diesen Initiativbogen bitte **bis am 31. Oktober 2018** senden an:

**Initiativkomitee „mehr bezahlbare Wohnungen“, c/o SP Oberhofen, Postfach 91, 3653 Oberhofen a.T.**  
oder bei einem Mitglied des Initiativkomitees abgeben.

Weitere Informationen und zusätzliche Unterschriftenbogen:

[www.sp-oberhofenamthunersee.ch](http://www.sp-oberhofenamthunersee.ch) oder per E-Mail an [bezahlbare-wohnungen@gmx.ch](mailto:bezahlbare-wohnungen@gmx.ch)

# GEMEINDEINITIATIVE FÜR „MEHR BEZAHLBARE WOHNUNGEN IN OBERHOFEN“



Angebotsmieten sind in Oberhofen durchschnittlich 40% teurer als im Kanton Bern. Ein vielfältiges Wohnangebot, wo sich auch Junge und Familien eine Wohnung leisten können, ist zentral für eine gute demographische Durchmischung und für ein nachhaltig funktionierendes und lebendiges Gemeinwesen. Mit der Initiative für „mehr bezahlbare Wohnungen in Oberhofen“ sollen innerhalb von 10 Jahren mindestens 20 zusätzliche preisgünstige Wohnungen in Oberhofen geschaffen werden.

→ **Weshalb braucht es diese Initiative?**

Die Gemeinde Oberhofen ist ein attraktiver Wohnort. Aber die Angebotsmieten in Oberhofen sind durchschnittlich 40% teurer als im Kanton Bern. Eine wichtige Voraussetzung für ein nachhaltig funktionierendes und lebendiges Gemeinwesen bildet eine gute demographische Durchmischung durch ein vielfältiges Wohnangebot. In Oberhofen soll eine ausgewogenere Altersstruktur durch die gezielte Förderung von Mietwohnungen für Junge und Familien im preisgünstigen Segment angestrebt werden.

→ **Was will die Initiative bewirken?**

Die Initiative verlangt, dass sich die Gemeinde für die Erhaltung und die Erstellung preisgünstiger Mietwohnungen einsetzt. Der Anteil an preisgünstigem Wohnraum für Junge und Familien soll in Oberhofen innerhalb von 10 Jahren um mindestens 20 Einheiten erhöht werden.

→ **Was heisst preisgünstiger Wohnraum?**

Als preisgünstiger Wohnraum gelten Wohnungsangebote in gemeinnützigen Wohnbaugenossenschaften und in Kostenmiete.

→ **Wie kann die Initiative umgesetzt werden?**

Zur Erreichung des Ziels der Initiative kann der Gemeinderat beispielsweise einen Anteil an preisgünstigen Wohnungen in Kostenmiete bei Erlass oder Änderung von Nutzungsplänen für grössere Areale festlegen oder gemeinnützige Wohnbauträger bei der Schaffung von zusätzlichem Wohnraum aktiv unterstützen.

→ **Gibt es in Oberhofen noch Platz für preisgünstigen Wohnraum?**

Oberhofen hat neben den Verdichtungspotentialen in den Wohnzonen noch genügend ungenutzte Baulandreserven, die innerhalb der nächsten 10 Jahre entwickelt werden können. So sind grössere Wohnüberbauungen auf dem „Barell-Gut“ geplant und beispielsweise in den Zonen mit Planungspflicht „Friedbühl“ und „Rossweid“ möglich. Ebenfalls möglich ist die Schaffung von preisgünstigem Wohnraum in gemeindeeigenen Liegenschaften.

→ **Kann sich Oberhofen die Initiative leisten?**

Die Initiative ist als einfache Anregung formuliert und verlangt von der Gemeinde keine finanziellen Mittel zur Umsetzung der Begehren. Die Gemeindekasse wird durch die Förderung von bezahlbarem Wohnraum mit raumplanerischen Mitteln nicht belastet.

Diesen Initiativbogen bitte  
**bis am 31. Oktober 2018** senden an:

Initiativkomitee „mehr bezahlbare Wohnungen“  
c/o SP Oberhofen  
Postfach 91  
3653 Oberhofen am Thunersee

oder bei einem Mitglied des  
Initiativkomitees abgeben.

Weitere Informationen  
und zusätzliche Unterschriftenbogen:

**[www.sp-oberhofenamthunersee.ch](http://www.sp-oberhofenamthunersee.ch)**  
oder per E-Mail an  
**[bezahlbare-wohnungen@gmx.ch](mailto:bezahlbare-wohnungen@gmx.ch)**